

Wegner als Sulfelder Bürgermeister wiedergewählt

Sulfeld 2018.

Keine Überraschung bei den Wahlen auf der konstituierenden Sitzung der Sulfelder Gemeindevertretung. Karl-Heinz Wegner (CDU) wurde in geheimer Wahl ohne Gegenkandidaten mit 16 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wieder zum Bürgermeister gewählt.



Zum 1. stellvertretenden Bürgermeister ist Edgar Langfeldt (ABS-Wählergemeinschaft) mit 9 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen gewählt worden. Über das Zugriffsrecht für die Wahl zum 2. stellvertretenden Bürgermeisterposten hätte zwischen CDU und SPD das Los entscheiden müssen. Die SPD-Fraktion verzichtete jedoch auf das Losverfahren. Doris Pleß (CDU) ist dann mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt worden.

Vor der Wahlzeremonie standen sieben jetzt ehemalige Gemeindevertreter im Mittelpunkt. Wegner überreichte den Kommunalpolitiker mit Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit Ehrenurkunden, Ehrengaben und edlen Tropfen. Mit viel Beifall auch der rund zwei Dutzend Einwohner sind dann die so Geehrten im Jugendraum der Sporthalle verabschiedet worden.



Mit Thomas Ahnfeldt (CDU), Thomas Orlowski (ABS) und Udo Petri (SPD) benannten die Fraktionen ihre Fraktionssprecher für die neue fünfjährige Wahlperiode. Seit drei Wahlperioden ist die Sitzverteilung unverändert bei neun Sitzen für die CDU, fünf für die ABS-Wählergemeinschaft und drei für die SPD. Die CDU stellt mit Karl-Heinz Wegner den Zentralausschuss-Vorsitzenden, mit Frank-Pahl den Vorsitzenden im Umwelt- und Wegeausschuss und mit Dieter Krüger den Prüfungsausschuss-Vorsitzenden. Thomas Orlowski (ABS) steht dem Finanzausschuss und Joachim Kaufhold (SPD) dem Sozial- und Kulturausschuss vor.

Der 64-jährige Karl-Heinz Wegner will in nächster Zeit mit der Gemeindevertretung einige dringende „Baustellen“ bewältigen: „Ganz oben auf der Liste steht die Erweiterung des Kindergartens und die Ausweisung neuer Baugebiete.“ Außerdem will der verheiratete Sparkassenbetriebswirt beim Kreis auf den Ausbau der Oldesloer Straße drängen. „Wir werden auch

mit den Planungen für die Erweiterung oder Neubau des Feuerwehrgebäudes beginnen“, erklärte Wegner, zweifacher Vater erwachsener Kinder, weitere dringende Vorhaben der Gemeinde. Außerdem solle das Dorfentwicklungskonzept vorangetrieben werden. „Dann bleibt wohl wenig Zeit für meine Hobbys Radfahren mit meiner Ehegattin, die Freizeitgestaltung mit meinen drei Enkelkindern oder die morgendliche Lektüre der Segeberger Zeitung“, blickt Karl-Heinz Wegner, 28 Jahren Kommunalpolitik betreibt, in eine arbeitsreiche Zukunft als Gemeindeoberhaupt. hdb